



# Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde informiert	Seiten 2, 3
Kirchliches	Seite 5
Vorschau	Seite 7, 8

## Der Grasfrosch ist in der Herzogenmatt am Laichen

### Nächste Woche: Sonderseite Sport und Freizeit

Sie suchen  
Vereinsmitglieder?

Sie haben ein  
interessantes Kursangebot?

Sie haben sonstige interessante  
Angebote zu Sport und Freizeit?

\*\*\*\*\*

Dann nutzen Sie die Gelegenheit  
und rufen Sie uns an  
061 421 25 80

Inserateschluss:  
Freitag, 27. März 16.00 Uhr

### Blut spenden – Leben retten

Mit ihrer freiwilligen und unentgeltlichen Blutspende haben 60 Einwohnerinnen und Einwohner aus Binningen und Umgebung Unentbehrliches für unser Gesundheitswesen geleistet. Ohne diesen kostbaren «Saft» könnten zahlreiche kranke und verunfallte Mitmenschen nicht gerettet werden. Herzlichen Dank allen Blutspenderinnen und Blutspendern.

Den bewährten Organisatoren Binningen sowie dem freiwilliger Helferteam gebührt ein besonderer Dank für ihre grossartige Hilfe im Rahmen des Blutspendedienstes.

Blut spenden - Leben retten! - In Binningen das nächste Mal am 11. August 2009.

Es würde uns freuen, jeden treuen Spender, vielleicht in Begleitung eines Neuspenders, wieder begrüssen zu dürfen.

Blutspendezentrum SRK beider Basel

### Werbung mit Wirkung

Exklusiv und attraktiv  
das Erste-Seite-Inserat!

Profitieren Sie jetzt  
von unseren  
sensationellen  
Jahresabschlüssen.



Wir beraten Sie gerne!

061 421 25 80

Die Grasfrösche kehren aus ihren Winterquartieren im Wald, am Waldrand oder einem anderen frostgeschützten Ort zu den Weihern zurück, um dort – ohne vorher Nahrung aufzunehmen – ihre Fortpflanzungsgeschäfte zu besorgen. In verschiedenen Weihern in der Herzogenmatt ist ein dumpfes «Knarren» zu hören. Viele paarungsbereite männliche Grasfrösche locken mit diesem Geräusch die Weibchen an. Grasfrösche besitzen keine äusseren Schallblasen, darum ist der «Lockruf» der Männchen nicht laut wie bei Amphibien mit äusseren Schallblasen (z.B.

Grünfröschen). Zahlreiche Laichballen schwimmen bereits in verschiedenen Tümpeln an der Wasseroberfläche. So ein Laichklumpen kann – je nach Grösse – ohne weiteres etwa 3000 Eier enthalten. Nach einer gewissen Zeit sinken die Laichballen ab und einige Zeit später entdeckt man die geschlüpften Kaulquappen (Froschlarven) munter umher schwimmen.

#### Der Schwarzspecht

Seit einiger Zeit kann man ab und zu den grössten europäischen Specht, den Schwarzspecht, im Gebiet um das Na-



**Der Schwarzspecht:** Er ist der grösste europäische Specht und kann im Gebiet um das Naturschutzgebiet Herzogenmatt beobachtet werden. Foto: Enzyklopädie Wikipedia



**Das Grasfrosch-Paar:** (Weibchen unten), die unterschiedliche Färbung weist auf den Lebensraum hin (gelb = Löss; dunkel = Buchenwald) (Foto: Prof. Dr. H. Durrer)

turschutzgebiet beobachten. Dieser Vogel ist etwa so gross wie eine Saatkrähe. Er ist schwarz mit einem bräunlichen Schimmer. Das Männchen hat eine rote Kopfplatte, das Weibchen nur einen roten Hinterhauptfleck. Der Ruf erinnert an einen Hahnenschrei. Sein anderes hohes und kratzendes Schreien tönt ähnlich wie der Ruf des Waldkauzes. Der Schwarzspecht kommt eher im Mittel- und Hochgebirge vor, in ausgedehnten Mischwäldern mit vielen kranken, umgebrochenen Bäumen oder

im geschlossenen Nadelwald vor. Der Eigenbezirk eines Paares umfasst etwa 200 bis 800 Hektaren. Der Vogel lebt von roten Waldameisen und Käfern. Bei der Nahrungssuche entrinde er kranke Bäume der ganzen Stammlänge entlang. Sein bevorzugter «Brutbaum» ist die Rotbuche und eher alte Bäume, die mehr als 100 Jahre alt sind. Festgestellte Brutplätze finden sich im Laufental und im hinteren Leimental. In unserem Gebiet ist er also nur «Gastvogel».

huj

## «Wässrige» Flurnamen und ihre Deutung

In einem kurzweiligen und unterhaltsamen Vortrag informierte Dr. Markus Ramseier - Schriftsteller, Flurnamenforscher und Leiter des Dichter- und Stadtmuseum Liestal - die Zuhörerinnen und Zuhörer im Ortsmuseum über die Erforschung der Flurnamen in Bezug auf das Wasser. In der indoeuropäischen Worterkunft bedeutet Wasser zum Beispiel auf Russisch «Woda», das heisst, der Wodka ist eigentlich ein Wässerchen! Mit solchen Feststellungen gelang es dem Referenten problemlos, die interessierte Zuhörerschaft während des ganzen Vortrags in seinen Bann zu ziehen.

Er stellte fest, dass jeder dritte bis vierte Flurnamen in irgendeiner Form mit dem Wasser zu tun hat. In unserer Gemeinde gibt es rund 250 Flur- und Strassennamen. Als Beispiel einer Flurnamen-Erforschung nahm er den Strassenname «Schweissbergweg». Überlegungsmässig müsste man annehmen, er sei wegen der steilen Hanglage des Weges vom Wort «Schwitzen» abgeleitet. Durch das Befragen von alteingesessenen Einwohnerinnen und Einwohnern, das Besichtigen und Begehen des entsprechenden Geländes und der Durchsicht der verschiedenen Archive, versuchte Ramseier dem Namensursprung auf

die Spur zu kommen. In handschriftlichen Dokumenten lässt er sich bis ins Jahr 1467 zurückverfolgen. Er hat sich in dieser Zeit immer wieder (wie fast jeder alte Flurname) bis zur heutigen Form verändert. Das Bestimmungswort ist schweizerdeutsch Schweizi, Schweissi und bedeutet Schweiss absondern, durchsickern. In diesem Fall ist das durchsickern des Wassers und sumpfige Stellen im Boden gemeint. Trotz Entwässerung dringt in feuchten Jahreszeiten noch heute am Schweissbergweg Wasser an die Oberfläche.

Eine «Quelle» hiess früher «Brunn», doch ist diese Bezeichnung seit 1929 (Brünnelimmatt) aus den Binninger Flurnamen verschwunden. Der Ausdruck «Goldbrünneli» weist beispielsweise auf besonders wertvolles Wasser hin. Seit das Wasser von der IWB in Basel bezogen wird, haben die Quellennamen - oder besser wäre «Brunnnamen» - an Bedeutung weiter verloren. Allgemein sind die Gewässernamen die ältesten Sprachzeugen die wir haben. In der Übersetzung bedeutet beispielsweise der Rhein «fliessen», der Birsig «rasch und ungestüm» und der Dorenbach «der Bach mit den Dornbüschen am Ufer».

Viele Kleingewässer, welche nach Regenfällen in einen Graben flossen,



**Kurzweiliger und unterhaltsamer Vortrag:** Dr. Markus Ramseier verstand es, die Zuhörerschaft in seinen Bann zu ziehen. Foto: un

waren namenlos. Heute deuten die Strassennamen auf solche Gewässernamen hin: Kirschtalgraben, Erdbeergraben, Tiefengraben usw. Eine weitere Wasser-Kategorie sind die Weiher. Der bekannteste dürfte der Allschwilerweiher sein, der aber nicht auf Binninger Gemeindeboden liegt. Er wurde 1672 als Feuerwehr-Weiher angelegt und diente im Winter als Eisspender für die

Stadt. Zum Abschluss erwähnenswert ist das Haus Neubad. Zwischen 1765 und 1770 erbaute Rudolf Mory dieses Anwesen, welches vom Namensursprung her «das neu erstellte Heilbad» bedeutet.

Die Vortragszeit ging wie im Flug vorbei und der Dankesaplaus an Markus Ramseier fiel entsprechen lang anhaltend und erfreut aus.

un

## Die Gemeinde informiert

## kurz und bündig

## Quer durch Basel

Am 25. April findet zum 28. Mal der Staffellauf «Quer durch Basel» statt. Auf die Läufer und Läuferinnen sowie das Publikum warten attraktive Aktionen. Laufen für eine gute Sache: Am «Quer durch Basel» teilnehmen und gleichzeitig für einen guten Zweck laufen. Wenn Sie sich unter «Right To Play» anmelden, ist die Teilnahmegebühr doppelt so hoch, die Hälfte davon kommt dann vollständig den Kindern und Jugendlichen im Flüchtlingslager Ngara in Tansania zugute. Sympny Family Trophy: Für alle Teams in der Kategorie F (Muki, VaKi, Familien) übernimmt Sympny das Startgeld. Mehr Infos und Anmeldung: [www.querdurchbasel.ch](http://www.querdurchbasel.ch), Achtung: Anmeldeschluss ist am 22. April, Nachmeldungen bis 25. April, 12.00 Uhr bei Kost Sport, Freie Strasse 52, Basel.

## Haselnuss und Erle

Die Pollen fliegen bereits wieder. Zurzeit sind es vor allem Haselnuss- und Erlepollen. Zwischen 15 und 20 Prozent der Schweizer Bevölkerung leiden an einer Pollenallergie. Aktuelle Informationen über den Pollenflug erhalten Sie auf der Homepage des Bundesamts für Meteorologie und Klimatologie ([meteoschweiz](http://meteoschweiz.admin.ch)): [www.meteoschweiz.admin.ch](http://www.meteoschweiz.admin.ch) Stichwort «Gesundheit», «Pollen» oder unter: [www.pollenundallergie.ch](http://www.pollenundallergie.ch).

## Binningen - ein attraktiver Standort für Klein und Mittelunternehmen

540 Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen gibt es in Binningen. Ob als Geschäft, Werkstatt, Grossverteiler oder Dienstleistungsunternehmen: Die vielen Betriebe aus den unterschiedlichsten Branchen beleben und bereichern unsere Gemeinde. Sie bieten über 5000 Arbeitsplätze, zahlreiche Dienstleistungen und eine breite Palette an Einkaufsmöglichkeiten. Wenn Sie ein Unternehmen in Binningen führen, können Sie die Gemeindehomepage als Plattform nutzen. Wir tragen Ihre Firma gerne in unser Firmenverzeichnis ein. Teilen Sie uns Ihren Firmennamen, Branchenzugehörigkeit, Adresse, Firmenhomepage mit, E-Mail: [info@binningen.bl.ch](mailto:info@binningen.bl.ch) oder Telefon 061 425 51 51.

## Mit der Tageskarte günstig unterwegs

Es stehen acht Tageskarten zur Verfügung. Eine Tageskarte kostet 35 Franken für Einwohner/innen, 40 Franken für Auswärtige. Mit einer Tageskarte haben Sie schweizweit freie Fahrt 2. Klasse auf dem Netz von Tram, Bus und Zug oder allenfalls auch Schiff. Reservation: Tel. 061 425 51 51 oder online [www.binningen.ch](http://www.binningen.ch). Bezug für zwei aufeinander folgende Tage ist möglich. Reservierte Karten müssen innerhalb der nächsten zwei Arbeitstage am Empfang der Gemeindeverwaltung abgeholt und bar bezahlt werden.

## Einwohnerrat

## Beschlüsse der Einwohnerratssitzung vom 23. März 2009

Es wurden folgende Vorstösse eingereicht:

Interpellation SVP vom 20.3.2009: Binninger Wahlbüro; Gesch. Nr. 42

Postulat CVP vom 23.3.2009: Mitsprache der Gemeinde am baselstädtischen Projekt «Gundeli-Tunnel»; Gesch. Nr. 43

Das Parlament hat folgende Beschlüsse gefasst:

## Abwasserreglement

1. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 2.9.2008 und Bericht der BPK vom 3.3.2009: Totalrevision Kanalisationsreglement bzw. Erlass Abwasserreglement; Gesch. Nr. 10.

Die erste Lesung zum Abwasserreglement ist abgeschlossen.

## Reglement Gemeindeführungsstab

2. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom

3.2.2009: Totalrevision Reglement Gemeindeführungsstab (GFS); Gesch. Nr. 37. Die erste Lesung zum Reglement Gemeindeführungsstab ist abgeschlossen.

## Wahlbüro

3. Bericht / Antrag der GRPK vom 28.2.2009: Wahlbüro der Gemeinde Binningen; Gesch. Nr. 36.

Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

## Postulat: Entlastung von Schutzraumspflicht

4. Stellungnahme betr. Überweisung / Antrag des Gemeinderats vom 10.2.2009: Postulat FDP: Entlastung der Hauseigentümer von der Schutzraumspflicht; Gesch. Nr. 25.

Das Postulat wird an den Gemeinderat überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.

## Verkauf Komposterde aus Binningen



Reife Komposterde aus Binningen können Sie jetzt an verschiedenen Orten kaufen. Foto: Verein Ökogemeinde

Bald ist es wieder Frühling, und wir freuen uns auf die spriessenden Pflanzen im Garten und in den Blumentöpfen auf den Balkonen und vor den Fenstern. Um das Wachstum der Pflanzen zu unterstützen, können wir diese mit Zugabe von reifer Komposterde düngen. Reife Komposterde versorgt den Boden im Garten und die alte Erde vom Vorjahr in den Blumentöpfen mit wertvollen Nährstoffen und Spurenelementen, die langsam freigesetzt werden. Es entsteht ein vitaler, fruchtbarer Boden, auf dem gesunde und robuste Pflanzen gedeihen können.

Auf den vier Quartierkompostplätzen in Binningen entsteht aus den von den Quartierbewohnern gebrachten Küchenresten wertvolle Komposterde. Reife Komposterde verkaufen wir neu nicht nur offen, sondern auch in Säcken zu 15 Liter für 3 Franken pro Sack.

## Verkaufsstellen:

- Binninger Wuchemärt, Kronenweg, jeden Freitag von 9.00 bis 11.00
- TAT Hauptstrasse 28, 4102 Binningen, Di bis Fr: 9.30 bis 18.30, Sa: 9.30 bis 13.30
- Quartierkompostplätze: während der Öffnungszeiten oder nach telefonischer Anfrage.
- Schafmattweg: Mittwoch: 18.00 bis 18.30, Samstag: 9.30 bis 10.00 Uhr
- Meiriacker: Mittwoch: 17.00 bis 17.30, Samstag: 9.00 bis 9.30 Uhr
- Weihermatt: Montag: 18.00 bis 18.30 Uhr, Samstag: geschlossen
- Spiegelfeld: Montag: 18.00 bis 18.30, Samstag: 10.30 bis 11.00 Uhr

Haben Sie noch Fragen, rufen Sie an: Edith Egli-Bussinger, Tel. 061 302 06 44, Sabine Hosch, Telefon 061 301 26 10.

Kompostgruppe  
Verein Ökogemeinde Binningen

## Amtsblatt

## Amtsblatt Nr. 12 vom 19. März 2009

## Baugesuche

Nr. 0479/2009. Bauherrschaft: Fossati - Frei Renato, Amerikanerstrasse 14, 4102 Binningen. Projekt: Dachraumausbau, Parzelle Nr. 1576, Amerikanerstrasse 14. Projektverantwortliche Person: TH Holzbauplanung und Architektur GmbH, Tecknauerstrasse 59, 4460 Gelterkinden.

Nr. 0505/2009. Bauherrschaft: Brügger Werner, Margarethenstrasse 92, 4102 Binningen. Projekt: Wohnzimeranbau, Parzelle Nr. 1972, Margarethenstrasse 92. Projektverantwortliche Person: Brügger Werner, Margarethenstrasse 92, 4102 Binningen.

## Grundbucheintragungen

Kauf, Begr. Miteigentum. StWE-Parz. S7232: 190/1000 ME an Parz. 1862 mit Sonderrecht an Wohnung W2 im Erdgeschoss, mit Kellerabteil K2 Hobbyraum H2 und Vorratsabteil V2 im Sockelgeschoss. Veräusserer: Gaitonde Michael, Binningen, Eigentum seit 7.4.2005. Erwerber zu je 1/2: Rohrer Stefan, Binningen, Bossert-Heim Regina, Binningen.

Kauf. Parz. 1010: 845 m<sup>2</sup>, geschlossener Wald «Hintere Allmend». Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft Jakob-Vogt Margaretha Anna, Erben (Jakob Ruth, Mörigen; Jakob-Andrew Ruedi, Biel/Bienne; Jakob-Dohner Jörg, Biel/Bienne), Eigentum seit 12.1.1998. Erwerber: Bürgergemeinde Binningen, Binningen.

## Was zerbrechlich ist, braucht Schutz – Velohelm Bon-Aktion

Die Velohelm-Aktion findet vom 1. April bis 15. Mai statt. Beim Kauf eines Helms erhalten Sie die Vergünstigung neu direkt an der Kasse. Die Aktion ist beschränkt: Es können höchstens 35'000 vergünstigte Helme abgegeben werden.

Wie in den vergangenen Jahren organisieren bfu und Suva die Velohelmaktion, welche durch den Fonds für Verkehrssicherheit FVS finanziell unterstützt wird. Die Aktion findet vom 1. April bis 15. Mai statt.

## Vergünstigung direkt beim Kauf

Sie kaufen während der Velohelmbon-Aktion einen Velohelm im Fachhandel. Neu erhalten Sie die Vergünstigung von 20 Franken – solange Vorrat – direkt an der Kasse. Vorausgesetzt, die Verkaufsstelle nimmt an der Aktion teil und verfügt über entsprechende Bons. Die Anzahl Velohelmbons pro Händler ist beschränkt. Es können insgesamt maximal 35'000 Velohelme vergünstigt werden.

## So funktioniert es

Gehen Sie zu Ihrem Fachhändler und lassen Sie sich kompetent beraten. Schulen und Firmen gelangen ebenfalls an den Fachhandel.

Achten Sie auf die Etikette im Helm mit dem Hinweis «Norm EN 1078». Damit fahren Sie nicht nur sicher, sondern Sie erhalten die Vergünstigung ausschliesslich auf Helme, die dieser Norm entsprechen.

Wer vom Fachhandel an der Aktion teilnimmt, hat von der bfu entsprechende Bons erhalten. Diesen müssen Sie ausfüllen und unterschreiben. Der eine Abschnitt bleibt beim Händler, der andere mit Tipps zum Helmtragen ist für Sie.



Mit dem Helm ist die ganze Familie sicher unterwegs (Bild: suva).

Die 20 Franken Vergünstigung werden direkt vom Kaufpreis abgezogen. Dies bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift auf dem Velohelmbon.

## Bitte beachten Sie

Die Vergünstigung gilt nur für Velohelme gemäss EN 1078, nur während der Dauer der Aktion vom 1. April bis 15. Mai 2009 und nur solange Vorrat an Helmbons. Es werden keine Bons anderswo verteilt oder im Internet zur Verfügung gestellt.

## Glückwunsch

## 90. Geburtstag

Letzten Montag, 23. März, konnte Maria Luchsinger-Sutter, wohnhaft an der Curt Goetz-Strasse 20 in Binningen, ihren 90. Geburtstag feiern.

Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin ganz herzlich und wünscht ihr weiterhin unbeschwerter Jahre, viel Glück und Gesundheit.

## Diamantene Hochzeit

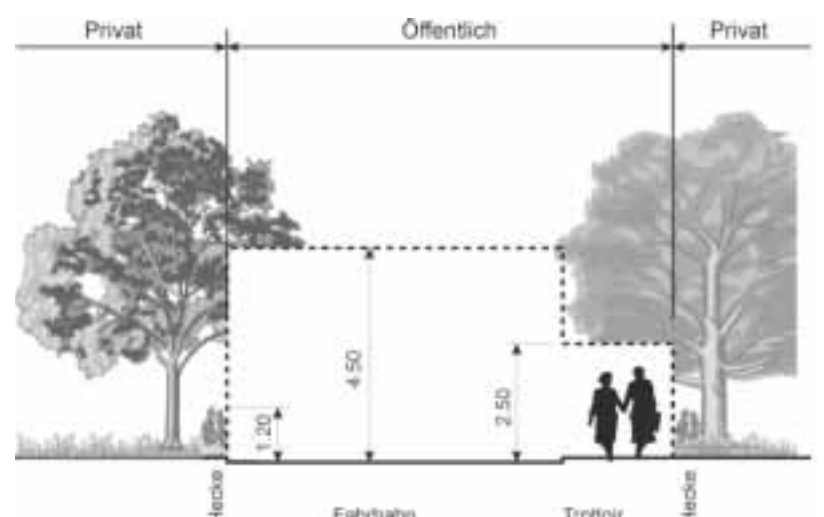
Am heutigen Donnerstag, 26. März, kann das Ehepaar Rudolf und Gertrud Früh-Gloor, wohnhaft Im Gerstenacker 4 in Binningen, den 60. Hochzeitstag feiern.

Der Gemeinderat gratuliert dem Ehepaar zu diesem Festtag ganz herzlich und wünscht ihm noch viele schöne gemeinsame Jahre.

## Häckseldienst

Westplateau: 1. bis 3. April  
Ostplateau: 8. bis 9. April

Zur Unterstützung der Kompostierung im eigenen Garten bietet die Gemeinde Binningen einen mobilen Häckseldienst an. Gehäckselt werden Baum- und Strauchschnitt, verholzte Gartenpflanzen und Stauden.



Die Häckselaktion ist eine gute Gelegenheit, Hecken, Bäume und Sträucher auf die gesetzlich vorgeschriebene Höhe zurückzuschneiden!

## Gemeinde Binningen

## Gemeindeverwaltung

Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergartensekretariat  
Curt Goetz-Strasse 1

Baubteilungen  
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

## Öffnungszeiten:

Montag 8.00 bis 11.30 Uhr  
14.00 bis 17.00 Uhr  
Donnerstag 9.30 bis 11.30 Uhr  
13.30 bis 18.00 Uhr  
Dienstag, Mittwoch  
Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr  
14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:  
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident  
Termine nach Vereinbarung

## Die Gemeinde informiert

## Gemeinderat

## gARTen 2010 – Interventionen in Binninger Gärten

Binningen klingt, helle Nächte oder Portes ouvertes: Mit diesen grösseren Projekten ist der Kunstverein Binningen in den vergangenen Jahren in Erscheinung getreten. gARTen 2010 heisst das nächste grössere Projekt, bei welchem Künstler und Künstlerinnen aus Binningen und der Region in ausgewählten Gärten künstlerische Interventionen vornehmen. Der Gemeinderat unterstützt das gARTen 2010 mit einem Beitrag von 15'000 Franken.

## Beitrag für die Ausbildung Fachperson Betriebsunterhalt

Die Gemeinde Binningen bildet seit 2008 zwei Lernende zum Fachmann Betriebsunterhalt aus. Bei diesem handelt es sich um einen jungen Beruf. Bislang wurde die Ausbildung durch drei regionale Sektionen organisiert. Die Ausbildung erfolgte im Milizsystem und an wechselnden Ausbildungsstätten. Nun haben sich die Sektionen beider Basel, Aargau und Zentralschweiz zu einem Trägerverein, dem Fachverband Betriebsunterhalt Ausbildungszentrum Mittelland, zusammengeschlossen. Per 2009 realisiert dieser eine neue Ausbildungsstätte in Sursee. Der zentralisierte Standort bietet feste Ausbildungsplätze und gewährleistet ein einheitliches Ausbildungsniveau. Für die Realisation fehlt dem Verband Eigenkapital. Als Lehrbetrieb ist die Gemeinde Binningen an einer guten Berufsausbildung interessiert. Der Gemeinderat unterstützt den Fachverband deshalb mit einer Schenkung von 5'000 Franken.

## Men's World im Jugi Binningen

Seit einiger Zeit besteht im Jugi der Mädchentreff. Viele Jungs haben sich daraufhin einen Männertreff gewünscht und dieser wurde nun unter dem Namen Men's World ins Leben gerufen. Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag von 17.00 bis 21.00 Uhr, immer in den geraden Wochen, also Woche 14/16/18 usw. Men's World steht allen Jungs zwischen 12 und 20 Jahren offen. Nebst spannenden Gesprächen und dem Austausch verschiedenster Themen die dich interessieren, besteht auch die Möglichkeit für Ausflüge (Fitnessstudio, Automuseum etc.). Gemeinsam versuchen wir verschiedene Programmpunkte zu planen und organisieren. Deine Idee zählt!

Der nächste Men's World findet am Donnerstag, den 2. April statt. An diesem Abend werden wir die Playstation oder Wii Spielkonsole am Beamer anhängen und gemeinsam den Abend beim Gamen verbringen.

Wenn du oder deine Eltern Fragen habt, könnt ihr mich unter Tel. 061 422 04 55 (mit Telefonbeantworter) oder per Mail [info@jugi4102.ch](mailto:info@jugi4102.ch) jederzeit gerne erreichen.

Ich freue mich auf dein Erscheinen!  
Liebe Grüsse  
*Philipp*

## Altmetallabfuhr

## Westplateau:

Die Altmetallabfuhr findet auf dem Westplateau am Mittwoch, 8. April statt.

## Ostplateau:

Die Altmetallabfuhr findet auf dem Ostplateau am Mittwoch, 15. April statt.

## Überbauung Kronenmatten Süd

Im Gebäude an der Hauptstrasse 129 zieht anfangs April im 2. Obergeschoss die Zahnarztpraxis Dr. Hoch ein. Gleichzeitig werden die zwölf Wohnungen an der Hauptstrasse 125 bezogen. Der Baukörper ist nun fertig gestellt. Die Ladenflächen im Erdgeschoss werden noch ausgebaut.

Das Wohnhaus an der Amerikanerstrasse erhält aussen die letzten Arbeiten an den Fassaden und innen die fertigen Plattenbeläge und Parkette. Gleichzeitig erfolgen die Umgebungsarbeiten im Innenhof und am Sängergweg.

Weiterhin kann die Baustellenzufahrt nur über die Amerikanerstrasse erfolgen. Es muss mit einer Erhöhung des Verkehrsaufkommens durch zusätzlichen Lieferverkehr gerechnet werden.

## Polizeistützpunkt Binningen (Oberwilerstrasse)

Der Baumeister beginnt mit den Arbeiten für die Fundamente und die Kanalisation. Gleichzeitig werden die Bodenplatte und die Wände des Untergeschosses erstellt.

Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung bittet um Verständnis für allfällige Lärm- und Verkehrsbelästigungen.

## Zivilschutz Binningen

## Vororientierung zu Übungen und Kursen 2009

Die Übungs- und Kursdaten 2009 finden Sie auf der Binninger Gemeindehomepage: [www.binningen.ch](http://www.binningen.ch) > Dienstleistungen A bis Z > Zivilschutz oder im Aushang der Gemeindeverwaltung an der Curt-Goetz-Strasse 1.

## Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen (AEB)

## Finanzkrise und Investitionen im Gebäudebereich

Die globale Finanzkrise hat die globale Klimaerwärmung aus den Schlagzeilen verdrängt. Fast könnte man meinen, das Schweizer Bankgeheimnis sei noch wichtiger als die Finanzkrise selbst. Der Rohölpreis ist im vergangenen Herbst noch rascher gefallen als er vorher angestiegen war. Er liegt seit drei Monaten bei etwa 40 Dollar pro Fass, weniger als ein Drittel des Wertes vom Juni 2008. Wie alles weiter gehen wird, scheint niemand zu wissen.

Ist es unter diesen Bedingungen der allgemeinen Verunsicherung nicht naheliegend und vernünftig, einmal abzuwarten und sich fürs erste mit den gesunkenen Heizkosten zu trösten? Wir meinen aus verschiedenen Gründen: Nein.

Politik und die Nationalbank überbieten sich durch Konjunkturpakete und Zinssenkungen darin, Konsum und Investitionen anzukurbeln und so der Krise entgegenzuwirken. Nachhaltig wirken solche Bemühungen nur, wenn die Mittel auch tatsächlich sinnvoll eingesetzt werden und nicht bloss in den Kauf kurzlebiger Konsumgüter fließen. Die Sanierung eines schlecht isolierten Gebäudes zahlt sich noch über Jahre oder Jahrzehnte nach der Überwindung der jetzigen Krise aus.

Trotz des gesunkenen Rohölpreises bleibt ein Grossteil von Gebäudesanierungen hoch rentabel und erst noch praktisch risikofrei. Dies gilt gerade jetzt, wo die von den Banken gewähr-

ten Zinsen ein historisch tiefes Niveau erreicht haben und z. B. für Festgeldanlagen bei null Komma null angelangt sind.

Es ist müssig, darüber zu spekulieren, ob der Rohölpreis in einem Jahr bei 20 oder bei 200 Dollar pro Fass liegen wird, solange wir nicht absehen können, wie sich die Weltkonjunktur entwickeln wird. Es wäre aber gefährlich und wohl eine Illusion zu meinen, wir würden nochmals eine Kombination von weltweiter Hochkonjunktur mit tiefem Erdölpreis erleben. Dafür sind die beiden Grössen viel zu eng gekoppelt und die Möglichkeiten einer raschen und markanten Steigerung der Erdölproduktion zu beschränkt.

Schliesslich, zur Erinnerung: Der etwas kältere Winter, der sich jetzt dem Ende zuneigt, war ein Phänomen des Wetters und nicht des Klimas. Ein vernünftig isoliertes Gebäude spart übrigens nicht nur Heizkosten im Winter sondern mildert auch die Hitze im Sommer.

Die Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen (AEB) engagiert sich für die Umsetzung der Energieeffizienz und den Einsatz von erneuerbaren Energien in der Gemeinde Binningen. Kontaktadresse der AEB für weiterführende Auskünfte bzw. Unterstützung bei konkreten Projekten: Peter Scherer, Tel / Fax Nr. 061 421 24 70, E-Mail: [schererpeter@bluewin.ch](mailto:schererpeter@bluewin.ch).

**Inserate- und Textschluss: Montag, 12.00 Uhr!**

## Leserbrief

## Initiative zur Erhaltung der Freiflächen auf dem Bruderholz eingereicht

Die landwirtschaftlich genutzten Flächen auf dem Bruderholz zwischen dem Margarethenpark und dem Bruderholzspital gehören zu den wenigen noch zusammenhängenden Freiflächen der Gemeinde Binningen. Sie bilden für die Einwohner von Binningen und der angrenzenden Basler Stadtquartiere eine willkommene Naherholungszone, die rege begangen und genutzt wird. Im bisher gültigen Zonenplan von 1985 sind beträchtliche Teile dieses Gebiets als «Baugebiet 2.Etappe» und «Zone für öffentliche Werke» ausgewiesen.

Der Gemeinderat hat es abgelehnt bei der Überarbeitung des Zonenplanes diese Freiflächen auf dem vorderen Bruderholz-Plateau in ihrem gegenwärtigen Zustand zu erhalten, dabei wäre es sinnvoll und naheliegend gewesen, diese nun vollumfänglich der Landwirtschaftszone und Landschaftsschutzzone zuzuweisen. Damit würden sie von weiterer Überbauung und anderer Nutzung freigehalten und wären in Zukunft in ihrem jetzigen Zustand und Umfang geschützt.

Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens bei der Ortsplanungsrevision hat kein einzelnes Anliegen mehr Einsprachen hervorgerufen und trotzdem hat der Gemeinderat keine überzeugenden Antworten darauf gegeben, warum im neuen Zonenplan diese Zuweisung nicht vollumfänglich erfolgt ist.

Um dem wichtigen Anliegen des Landschaftsschutzes auf dem Bruderholz dennoch zum Durchbruch zu verhelfen haben sich die Einsprecher im Mitwirkungsverfahren nun entschlossen eine Gemeindeinitiative einzureichen. Wenn Sie das breit abgestützten Bedürfnis zur Freihaltung des vorderen Bruderholz-Plateaus ebenfalls unterstützen wollen, so können Sie dieses durch die Unterzeichnung der Initiative tun.

Unterschriftsbögen sind erhältlich unter [www.bruderholz.info](http://www.bruderholz.info) oder können beim Initiativkomitee Landschaftsschutz Bruderholz, Postfach, 4002 Basel, Fax 061 361 55 77 bestellt werden.

*Christoph Maier*

## EVP – Sektion Leimental-Allschwil

## Bankgeheimnis / Bundesrat: Und er bewegt sich doch ...

Zwar spät und mit dem Rücken zur Wand, aber immerhin: der Bundesrat bewegt sich. Er hat eingesehen, dass sich die Schweiz als Oase für Reiche aus aller Welt, die ihre Heimatländer um die korrekte Abgabe der Steuern prellen, nicht halten lässt.

Während Jahrzehnten hat die Schweiz mit ihrer speziellen Ausgestaltung des Bankgeheimnisses die Voraussetzungen geschaffen, dass ausländische Vermögen unbesteuert und sicher in unserem Land parkiert werden konnten. Dadurch sind wir seit Jahren Geheul bei diesen fragwürdigen Geschäften. Und wir haben die Augen davor geschlossen: Wer das Bankkundengeheimnis in Frage und die Unterscheidung zwischen Steuerbetrug und Steuerhinterziehung zur Disposition stellen wollte, wurde bis vor kurzem beinahe als Landesverräter gebrandmarkt.

Und nun plötzlich darf man sagen, was EVP-Mitglied Hermann Bächtold bereits im Jahr 1921 in den Entwurf zum ersten Parteiprogramm geschrieben und in der «Evangelischen Volkszeitung» veröffentlicht hat: «Dem Übel der Steuerhinterziehung, wie es unter dem Deckmantel des Bankgeheimnisses und in anderen Formen verbreitet ist, ist der Geist peinlich gewissenhafter Steuer-treue entgegen zu setzen.»

Die EVP erachtet die späte Einsicht des Bundesrates als einen Schritt in die richtige Richtung. Die EVP for-

dert den Bundesrat auf, in Zukunft bei einem begründeten Verdacht auf Steuerdelikte, den Behörden anderer Rechtsstaaten Amtshilfe zu gewähren und dazu das Amtshilfeverfahren zu straffen, zu beschleunigen und zu vereinfachen, im Übrigen dafür zu sorgen, dass Bankdaten ehrlicher Kundinnen und Kunden nicht in unberechtigte Hände gelangen, weshalb ausserhalb des Amtshilfeverfahrens keine Daten an ausländische Behörden weitergegeben werden dürfen, wie kürzlich im Fall der UBS geschehen.

Diese Resolution haben die Delegierten der EVP Schweiz am Samstag, 14. März, in Baden verabschiedet.

*Urs von Bidder, Binningen*

## Zum Fenster hinausgeworfenes Steuergeld

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 23. März den Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) zum Wahlbüro der Gemeinde Binningen diskutiert und zur Kenntnis genommen. Damit sollte die politische Aufarbeitung der Vorgänge im und um das Wahlbüro abgeschlossen sein.

Ganz so einfach vollzieht sich der Wechsel zur Tagesordnung jedoch nicht. Die betreffende Person des Wahlbüros, die den Stein ins Rollen gebracht hat, hätte die von den gesetzlichen Vorgaben abweichende Praxis im Wahlbüro in einem ersten Schritt der Leiterin und in einem nächsten Schritt der Aufsichtsbehörde, dem Gemeindepräsidenten, mitteilen müssen. Ein solches Vorgehen wäre im übrigen nur anständig gewesen. Stattdessen wurde jedoch durch einen Exponenten der SVP ein ganz anderes Vorgehen gewählt. Das Thema wurde via Medien lanciert, es folgte ein wochenlanges Hickhack in der Presse.

Die Gefährdung des Vertrauens der Binninger Bevölkerung in das Wahlbüro wurde bewusst in Kauf genommen. Schliesslich sind durch die politische Aufarbeitung des Themas hohe Kosten entstanden. Allein durch Sitzungsgelder der GRPK sind rund 5'000 Franken angefallen, unter Berücksichtigung des Aufwands von Gemeinderat, Verwaltung und Wahlbüro dürften die Kosten etwa doppelt so hoch liegen. Diese Rechnung haben die Steuerzahlenden von Binningen zu berappen.

Als Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte der SP setzen wir uns dafür ein, dass die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler für ihr Geld auch in den Genuss konkreter Leistungen kommen resp. ein attraktives Angebot an Dienstleistungen besteht. Im Einwohnerrat erfahren wir immer wieder, dass nicht alles, was wünschbar, auch finanzierbar ist. Schliesslich entscheidet die Mehrheit der Legislative, ob eine Dienstleistung durch die Gemeinde erbracht wird oder nicht.

Umso ärgerlicher ist es, wenn sich ein Mitglied des Einwohnerrates aus für uns unerfindlichen Gründen nicht an die Spielregeln hält, hohe Kosten verursacht (dies nicht zum ersten Mal, siehe Zusatzkredit Schlosspark), ohne dass die Mehrheitsverhältnisse im Einwohnerrat eine Rolle spielen und schlussendlich nicht viel mehr resultiert als Schall und Rauch.

*Fabian Dietiker, Einwohnerrat  
Verena Dubi, Einwohnerrätin  
Stephan Zürcher, Einwohnerrat  
Severin Brenneisen, Einwohnerrat*

## Schutzraumbaupflicht aufgehoben

Die FDP Binningen ist erfreut, dass Ihre Vorstösse im Einwohnerrat erfolgreich waren und der Gemeinderat nun

endlich die Schutzraumbilanz für die Gemeinde Binningen veröffentlicht hat. Wie dieser zu entnehmen ist, gibt es in Binningen mehr Schutzräume als von der kantonalen Behörde gefordert. Auf Grundlage dieser Zahlen konnte die Schutzraumbaupflicht aufgehoben werden und zukünftige Bauherren von dieser finanziellen und planerischen Last befreit werden. Die FDP Binningen bleibt am Ball und will sich auch weiterhin im Kleinen wie im Grossen für einen attraktiven Standort Binningen einsetzen.

*Markus A. Ziegler, Einwohnerrat FDP*

*Leserbrief zur Nationalratsdebatte Bankgeheimnis und den verbalen Entgleisungen von Nationalrat Thomas Müller*

## Untragbare Äusserung

Die vergangenen Wochen waren geprägt von Schlagzeilen über den Kampf der Schweiz um das Bankgeheimnis und der in der Realwirtschaft ankommenden Finanzkrise. Kein Zweifel: Unser Land ist starkem externen Druck ausgesetzt. Diese Aktualität drückte auch der Frühlings-Session deutlich den Stempel auf. Jetzt muss sich die politische Schweiz bewähren: die richtige Mischung aus Gesprächsbereitschaft und Verhandlungsstärke ist gefragt. Verbale Entgleisungen von Parlamentsmitgliedern auf die schroffen Töne aus Deutschland sind aber das falsche Mittel. Das sage ich in aller Deutlichkeit, auch und gerade wenn solche Worte aus den eigenen Reihen kommen.

*Kathrin Amacker, Nationalrätin CVP*

**Aktuelles aus Binningen:**  
[www.binningeranzeiger.ch](http://www.binningeranzeiger.ch)

Spiel, Spass und Unterhaltung

Anhänger des Laotse	Teil des Pilzes	mündlich	englisch: eins	ein Planet	Papagei Mittel- und Süd-amerikas	kurz für: heran	katalanischer, mallorq. Artikel	Initialen des Sängers Haley	spanischer Artikel	tropisches Getreide	nordische Götterbotin		
vermuten			5	Burg in Kärnten									
				Schloss in Krakau	Kontakt einleiten					3			
Schloss in Paris		Titelfigur bei Lessing		Kfz-Z. Waldshut									
schroff ansteigend	ehem. portug. Gebiet in China									Insel der griech. Zauberin Circe	Schloss in Istanbul		
		2		Harze von Tropenbäumen		11				Zeitungsbzugsart (Kw.)	eine Jacke		
Weltbeginn	Springer beim Schach	Lärm	niederländisch: eins										
							Saftpresse			Initialen Pavarrottis, † 2007			
		7	ein Giftstoff		Gesichtsverkleidung					Zustimmung (Abk.)			
Papageienname		Kinderfrau		4						int. Kfz-Z. Ukraine			
							Napoleons Exil (Insel)	zwölf Monate		Grundfarbe	Kfz-Z. Speyer		
span. Königsschloss		bestimmter Artikel		persönliche Handschrift				süd-deutsch: sowieso		Initialen der Nannini	Schütze in der nord. Sage		
englischer Männername	Tischbelag		1				wohliges Gefühl			12	Hinterlassenschaft		
				Routine						10	empfehlenswert		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	von Sinnen
Burg in Paris	alter Name f. Gott	Fluss durch das Saarland	Initialen von Ungerer	Deckname		Fremdwortteil: rückwärts		Windrichtung		Wohnraum	schlank, geschmeidig	Kälberferment	
								Holzraummaß			ein weiches Metall	Initialen der Turner	
Gebäude			Initialen Astaires		Ballettröckchen					Verbindung von Rädern			8
Burg in Frankreich			anständig, korrekt					flaches Land		9		6	Dreifingerfaultier
											Burgenbau in Moskau		



© Migendt/DEIKE

DEIKE 1720-0409

Rebus-Rätsel



Kirchliches

Josua 1,9: «Ich gebiete dir, dass du getrost und unverzagt bist!»

Binner Gebet

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Abendandachten

In der Karwoche in der Margarethenkirche: 18.15 Uhr, neue Zeit!

Für alle, die das Bedürfnis haben, die Woche zwischen Palmsonntag und Ostern nicht als gewöhnliche, sondern als besondere Passionswoche zu erleben...

Wir folgen einer einheitlichen Liturgie: die Lesung aus der Passionsgeschichte, kurze Gedanken dazu und ein Gebet werden mit Passionsmusik verbunden...

Für das Pfarrteam: Hans Rapp

Ökumenischer Familiengottesdienst

Mit den 5. Klassen, am 29. März 2009, 9.30 Uhr Kirche Bottmingen.

«Weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht.» Zum Thema der diesjährigen Aktion von Brot für alle und Fastenopfer feiern wir wie jedes Jahr einen Gottesdienst für die ganze Familie...

Franziska Eich Gradwohl, Jürgen Roos und Religionslehrerinnen

Margarethen-Kantorei

Neue Präsidentin

Gerne teile ich mit, dass die Mitglieder der Margarethen-Kantorei Binningen-Bottmingen am 10. März ihre neue Präsidentin gewählt haben...

Ich bitte herzlich von nun an sämtliche Korrespondenz an Frau Tarköy zu richten. Frau Doris Tarköy-Bolliger, Nussbaumweg 26, 4103 Bottmingen...

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Buess (ehem. Präsidentin der Margarethen-Kantorei)

Karfreitagskonzert



Ulrich Schütte, Bariton

Am Karfreitag, 10. April, findet um 18.00 Uhr unter dem Titel «Am Heiligen Grab» das erste festliche Konzert nach der Wiedereröffnung der kath. Kirche Binningen statt...

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Gott Suchen. Eigene Schritte tun...

Pilgertag Samstag 4. April 2009 nach Ronchamp.

Als Abschluss der Veranstaltungsreihe «Gott suchen» pilgern wir auf einem Stück des französischen Wanderwegs GR 59 zur Kapelle Notre-Dame-du-Haut von Ronchamp...

Treffpunkt 7.00 Uhr, Feuerwehrmagazin Binningen. Ein Bus fährt uns zum Ausgangspunkt der Wanderung, in der Nähe von Belfahy, nordwestlich von Belfort...

Kosten für Carfahrt und Eintritt pro Person 25 Franken. Gutes Schuhwerk ist Bedingung. Bitte Picnic sowie Euro für den Kaffeehalt mitnehmen.

Voranzeige Reise nach Genf

Aus Anlass des 500. Geburtstags des Reformators Jean Calvin planen wir eine kleine Gemeindereise nach Genf. Auf dem Programm steht der Besuch des Reformationsmuseums...

Die Reise findet am Wochenende vom 24./25. Oktober statt. Im Frühsommer werden Prospekte aufliegen. InteressentInnen können sich gerne schon melden bei Pfarrer Hans Rapp-Moser...

Evang.-ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Suppentag

Herzliche Einladung an Gross und Klein zum Suppentag: Samstag, 28. März 2009, im Saal der Kirche Bottmingen...

In der Zeit zwischen Fasnacht und Ostern begegnen wir an vielen Orten der Aktion von «Brot-für-alle». Sie informiert über das Thema «Weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht»...

Wir servieren Ihnen zwischen 11.30 und 13.15 Uhr eine währschafte, hausgemachte Suppe à discretion und Würstli. Ein feines Dessert-Buffer steht ebenfalls für Sie bereit.

Helfen Sie uns durch Ihr Kommen und bringen Sie Freunde mit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Pfarrer H. Rapp und das Suppentag-Team

Sakrales Tanzen im Jahreskreis

Am Donnerstag, 2. April findet in der Margarethenkirche Binningen von 19.30 bis 21.00 Uhr wiederum «Sakrales Tanzen im Jahreskreis» statt.

Reformierter Kirchgemeindeverein Binningen-Bottmingen



Zum Tode von Peter Vogel

Wir Binner Samariter trauern um unser Ehrenmitglied und ehemaligen Vereinsinstructor Peter Vogel. Er verstarb am Montag, 16. März nach langer schwerer Krankheit.

Wir trauern um ein liebes Ehrenmitglied und einen guten Freund und sprechen seinen Hinterbliebenen unser herzliches Beileid aus.

Peter Vogel prägte als Vereinsinstructor die Samaritertechnik in unserem Verein sehr. Er legte Wert auf gute Ausbildung und stand unseren Vereinstrainern immer gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Einen ganz besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle seiner Lebenspartnerin Tina aussprechen, welche Peter während dieser schweren Zeit stets zur Seite stand und ihn bis zur letzten Sekunde gepflegt hat.

Wir wünschen seiner Lebenspartnerin und seiner Familie viel Kraft und Zuversicht in dieser schweren Zeit. Wir werden unseren Freund Peter stets in lieber und guter Erinnerung behalten.

Bruno Eichin, Präsident

Kirchenzettel



Reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Samstag, 28. März Kirche Bottmingen 11.30 - 13.15 Suppentag

29. März bis 4. April Amtswoche Pfrn. Sabine Brändlin, Tel. 061 422 10 55

Sonntag, 29. März Gottesdienste

09.30 Kirche Bottmingen Predigtgottesdienst mit 5. Klassen Bottmingen Pfrn. Franziska Eich Gradwohl

10.00 Paradieskirche Predigtgottesdienst Pfr. Willy Müller

11.00 St. Margarethenkirche Passionsgottesdienst Pfrn. Franziska Eich Gradwohl

Montag, 30. März Kiche Bottmingen

11.30 - 14.00 Mittagstisch für Jugendliche, Stefanie Diez

Dienstag, 31. März Kiche Bottmingen

11.30 - 14.00 Mittagstisch für Jugendliche, Stefanie Diez

Donnerstag, 2. April

19.30 St. Margarethenkirche Sakrales Tanzen «Siehe ich mache alles Neu»

Freitag, 3. April

Kirche Bottmingen (Jugendräume) 16.00 - 18.00 Entdeckernachmittag, Stefanie Diez

Samstag, 4. April

Kirchgemeindehaus Paradies 11.30 - 13.30 Weidwäg Zmittag

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Samstag, 28. März 17.45 Messfeier in Bottmingen

Sonntag, 29. März 09.30 Ökum. Gottesdienst der 5. Klässler in der ref. Kirche Bottmingen

10.30 Messfeier

Dienstag, 31. März

09.15 Messfeier / Frauengottesdienst 19.30 Rosenkranz

Mittwoch, 1. April

14.00 Kein Ökum. Gottesdienst in der Alterssiedlung Schlossacker

15.00 Kein Ökum. Gottesdienst im Altersheim Langmatten

Freitag, 3. April

19.30 Herz-Jesu-Messe mit anschliessender Anbetung

Mitteilungen

Das Kirchenopfer nehmen wir auf für

Trauerdrucksachen

in kürzester Zeit erhältlich bei:

Buchdruckerei Lüdin AG

Kirchweg 10, 4102 Binningen, Tel. 061 421 25 80



BESTATTUNGEN HANS HEINIS AG

Telefon 061 421 86 47 Hauptstrasse 32 4102 Binningen

Bestattungsunternehmen

Hans Kopp & Sohn

Tel. 061 425 66 00

Schafmattweg 12

4102 Binningen

André Kopp-Bürgin

Bestatter mit eidg. Fachausweis

Mitgliederversammlung des Verein Gemeindebibliothek Binningen

Am letzten Donnerstag fand unsere ordentliche Mitgliederversammlung statt.

Die Gemeinde- und Schulbibliothek Binningen war im 2008 während 934 Stunden geöffnet und in dieser Zeit wurden insgesamt 62'574 Ausleihen getätigt, etwas weniger als im Vorjahr.

Die Öffnungszeiten am Mittwoch von 12.00 bis 14.00 Uhr werden wenig genutzt und sind die ruhigsten der ganzen Woche.

Die Bibliothek organisierte im 2008 zwei öffentliche Lesungen und zwei Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche und war mit einem Stand am Binner Mär in Mai präsent.

Der Vereinsvorstand, als Trägerschaft der Bibliothek, musste sich im 2008 vorwiegend mit personellen Veränderungen im Team und im Vorstand beschäftigen.

wurden die aktuellen Geschäfte bearbeitet.

Der Rücktritt unseres langjährigen Kassiers, Eduard Rietmann, konnte mit einer versierten Fachfrau kompensiert werden. Die Versammlung wählte Frau Béatrice E. Fiebig zur neuen Kassierin.

Das neu zusammen gesetzte Bibliotheksteam und der erweiterte Vorstand werden auch in Zukunft dafür sorgen, dass die Bibliothek ihr Medien- und Dienstleistungsangebot attraktiv und kundenfreundlich gestalten kann.

Die Versammlung klang mit moderner Musik aus, gesungen und auf der Gitarre begleitet von den jungen Binnerinnen Leonie Stutzer und Julia Sarkissian.

Zahlen und Facts zu dem Geschäftsjahr 2008 sind auf unserer Homepage publiziert unter www.bibliothek-binningen.ch/Wer sind wir/Verein/Vereinsinfo.

Im laufenden Jahr hat bereits eine Lesung stattgefunden. Am Samstag, 9. Mai werden wir am Binner Mär zu Schnäppchenpreisen noch gut erhaltene Medien verkaufen.

Wir freuen uns, Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit in der Bibliothek zu begrüssen!

Eva Favre, Präsidentin und Ruth Andraschko, Bibliotheksleiterin

Die ersten 3 Stunden sind entscheidend für das weitere Schicksal.

Handeln Sie sofort - Notruf 144

Notfall Herzinfarkt

Noch mehr lebenswichtige Informationen erhalten Sie bei der Schweizerischen Herzstiftung • Telefon 031 388 80 83 www.swissheart.ch • Spendenkonto PC 30-4356-3

### Abfallpädagogik mit Schwerpunkt Kompostieren

Das Abfall- und Umweltpädagogik-Projekt startete 2008 erfolgreich in den Binninger Primarschulen und Kindergärten.

Über Hintergründe, Erlebnisse und Erfolge berichten:

**Anne Mati**  
Gemeinderätin Binningen

**Barbara Schumacher**  
Projektleiterin

im Auftrag von AUE BL und Energie Zukunft Schweiz

---

#### Öffentliche Veranstaltung

Schulhaus Margarethen, Aula, 3. Stock  
vis-à-vis Gemeindeverwaltung Binningen  
**Mittwoch, 1. April 2009, 20.15 Uhr**  
vorher Generalversammlung Verein Ökogemeinde Binningen



1989 bis 2009: 20 Jahre

# KONZERT

Metallharmonie Binningen  
Zusammen mit der Tanzgruppe der Musikschule Binningen / Bottmingen

**Samstag 28. März 09**  
**20.00 Uhr**

**Kronenmattsaal Binningen**

Saalöffnung und Verpflegung ab 19.00 Uhr

Eintritt frei (Kollekte)

[www.mhbinningen.ch](http://www.mhbinningen.ch)

### SCHLAGZEUGSCHULE & SHOP



**Unterricht für jede Altersklasse:**  
Kinder, Jugendliche, 'junggebliebene' Erwachsene, Späteinsteiger etc.

Wir bieten ideenreichen, qualifizierten und individuellen Unterricht. Fördern Spass und Begeisterung am Instrument sowie Band- und songdienliches Spielen.

**SCHLAGZEUGSCHULE & SHOP**  
Hauptstrasse 90, 4102 Binningen  
Tel. 061 422 00 01  
tellenbach@datacomm.ch  
www.drumshop-schule.ch

### Rishiculture Ashtanga YOGA



**Yoga-Kurse**  
Ab 16. April hat es noch freie Plätze am  
Mo 17.00 – 18.30 8 x bis 29.06.  
Mo 19.00 – 20.30 8 x bis 29.06.  
Do 17.00 – 18.30 9 x bis 02.07.  
Eintritt jederzeit möglich

**Yoga-Thai-Massage**  
Für Entspannung und Wohlbefinden

**Mantra-Singen**  
Mittwoch 22. April 19.30 – 21.00

Doris Tarköy, Yoga & Akupressur  
dipl. Yogalehrerin und Naturheilpraktikerin NVS  
Lindenstrasse 18, 4102 Binningen  
Telefon 079 521 86 19, [www.rishiyoga.ch](http://www.rishiyoga.ch)

### Malergeschäft Lenzin



Hugo Lenzin  
Oberwilerstrasse 89  
4102 Binningen  
Mobile 079 633 62 25

### Langmatten

Wir suchen per 1. Juni 2009 oder nach Vereinbarung eine/n

#### Mitarbeiter/in Technik

(Schwerpunkt Gebäudereinigung)

- Zeigen Sie uns, dass Sie über eine handwerklich-technische Grundausbildung, Erfahrung in einem gleichen oder ähnlichen Betrieb und über Fachkompetenz in Gebäudereinigung verfügen.
- Sorgen Sie durch ihre praktische Mitarbeit und Mithilfe für eine gut funktionierende Infrastruktur, ein gepflegtes Erscheinungsbild und eine wohliche Atmosphäre für unsere Bewohnerinnen und Bewohner.
- Tragen Sie mit Ihrer hohen Sozialkompetenz, Ihrem sicheren Auftreten und Ihrer Teamfähigkeit zu einer erfolgreichen interdisziplinären Zusammenarbeit bei.
- Beweisen Sie uns Ihre Flexibilität, indem Sie zu erhöhter telefonischer Erreichbarkeit, ausserordentlichen Einsätzen an Wochenenden, an Feiertagen und während der Nacht bereit sind.
- Bewahren Sie sich schliesslich die Freude an Ihrer Aufgabe und geniessen Sie Ihre Freizeit.

Weitere Informationen über unseren Betrieb finden Sie unter:  
[www.aph-langmatten.ch](http://www.aph-langmatten.ch)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Alters- und Pflegeheim Langmatten, Bottmingerstrasse 105, 4102 Binningen, Telefon 061 426 94 44

### REBBERGVEREIN ST. MARGARETHEN BINNINGEN



#### Entwürfe für die Flaschenetikette für den Jahrgang 2008

Eine der Besonderheiten ist, dass der Margarethen-Wyy jährlich eine andere Flaschenetikette hat. Der Vorstand hat beschlossen, keinen Wettbewerb mehr auszuschreiben, sondern dass Interessierte jährlich einen Entwurf einreichen können. Der Vorstand wählt dann jeweils den besten Entwurf aus zur Ausführung.

Für den Jahrgang 2008 mit rund 3000 5dl-Flaschen können **Entwürfe bis zum 31.5.2009** eingereicht werden. Die Unterlagen mit allen erforderlichen Angaben können bezogen werden bei:  
**Daniel Nyffenegger, Lettenweg 14, 4102 Binningen**  
Tel. 061 421 11 20, Mail: [daniel.nyffenegger@intergga.ch](mailto:daniel.nyffenegger@intergga.ch)

Wir freuen uns auf Ihren Entwurf  
REBBERGVEREIN ST.MARGARETHEN der Vorstand

Erfahrener Musiker erteilt mit Begeisterung an Anfänger bis Fortgeschrittenen und MusikstudentInnen

#### VIOLINUNTERRICHT

SMPV Mitglied

Laurent Hirschi, Benkenstrasse 71, 4102 Binningen, Tel. 061 421 95 76 / 079 628 58 07

## laubi innovent

Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte  
Sanitär ■ Unterhalt ■ Reparaturen

Oberwilerstrasse 17 ■ CH-4102 Binningen  
Tel. 061 426 96 60 ■ [info@laubi-innovent.ch](mailto:info@laubi-innovent.ch)

### Doris Fähndrich

Administration Buchhaltung

- Hausbesuch und Vorortberatung für Seniorinnen und Senioren
- Steuererklärungen
- Zahlungsverkehr
- Administration und Buchhaltung für Kleinbetriebe

Holeeran 17, 4102 Binningen, Tel. 061 421 69 30  
[faehndrich.doris@bluewin.ch](mailto:faehndrich.doris@bluewin.ch)

### Schneiderei Dorenbach



#### ÄNDERUNGSATELIER

Änderungen aller Art für Damen u. Herren

Hosen kürzen ab Fr. 19.-  
Hosenreissverschluss (inkl. RV) ab Fr. 25.-  
ohne Voranmeldung  
Kernmattstrasse 8, Tel./Fax 061 421 88 20

Dienstag - Freitag 8.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00  
Sa 9.00 - 15.00 / Mo geschlossen

### Finanz- und Kirchendirektion Kanton Basel-Landschaft

Steuerverwaltung

## Abgabe der Steuererklärung 2008 und Anmeldung von Schenkungen

- Alle am 31. Dezember 2008 (Stichtag) im Kanton Basel-Landschaft steuerpflichtigen natürlichen und juristischen Personen haben für die Staats-, Gemeinde- und Direkte Bundessteuer 2008 eine Steuererklärung abzugeben.
- Der Versand der Steuererklärungs-Formulare an die Steuerpflichtigen erfolgte Anfang Februar 2009.
- Für die Einreichung der Deklarationen gelten die auf den Steuererklärungen aufgedruckten Einreichungsorte und Fristen.
- Steuerpflichtige Personen, denen kein Steuerformular zugestellt worden ist, sind verpflichtet, bei der Gemeinde ihres Wohnsitzes oder bei der Steuerverwaltung Kanton Basel-Landschaft umgehend ein solches zu verlangen.
- Gesuche um Fristverlängerung sind an die Stelle zu richten, bei der die Steuererklärung einzureichen ist. Für Fristerstreckungen, die mehr als 60 Tage über die auf der Steuererklärung aufgedruckte Einreichungsfrist hinausgehen, wird eine Gebühr von CHF 40.- erhoben. Wer seine Steuererklärung nicht fristgerecht einreicht, läuft Gefahr, amtlich eingeschätzt zu werden. Zudem ist für die Mahnung eine Gebühr von CHF 50.- zu entrichten. Mit der Verlängerung der Frist zur Einreichung der Steuererklärung wird die Frist zur Geltendmachung des Verrechnungssteueranspruches nicht erstreckt. Der Anspruch auf Rückerstattung erlischt, wenn der Verrechnungsantrag nicht innert 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die steuerbare Leistung fällig geworden ist, gestellt wird.
- Der Vergütungszins auf Vorauszahlungen an die Staatssteuer beträgt für das Kalenderjahr 2009 1.0%, der Verzugszins 5.0%.
- Wer Schenkungen erhalten oder selber Schenkungen gemacht hat, wird gebeten, diese Zuwendungen auf Seite 1 des Wertschriften- und Guthabenverzeichnisses zur Steuererklärung anzugeben.

Die Steuerverwaltung Kanton Basel-Landschaft und die Gemeindesteuermänner stehen für Auskünfte und Ratschläge gerne zur Verfügung. Ersatzformulare können ebenfalls bei diesen Stellen bezogen werden.

**Steuerverwaltung Kanton Basel-Landschaft**

## WEHADECKAG

in Binningen, Basel und Möhlin  
Tel. 061 695 80 80  
Fax 061 695 80 81  
[www.wehadeck.ch](http://www.wehadeck.ch)

Decken- & Wandsysteme  
Gipserarbeiten

Ihr Spezialist für alle Gipserarbeiten, dekorative Spezialputze, Stuckaturen, Deckenverkleidungen, Leichtbauwände, Element-, Schiebe- und Faltwände, Isolationen und Brandschutz.

Zu vermieten ab sofort an der Schlüsselgasse

#### Auto-Einstellplatz

Miete mtl. Fr. 130.-  
Tel. 061 302 23 84

Wir betreuen

#### Ihre Liegenschaft

wöchentlich, monatlich oder während Ihrer Abwesenheit.

Als Kundenschreinerei sind wir in der Lage, Reparaturen, Ergänzungen und Neuanfertigungen auszuführen. Referenz vorhanden.

**René Schluop-Zimmermann**  
Kundenschreinerei  
Oberwilerstr. 90, 4102 Binningen  
Telefon 061 421 51 37 oder 079 665 56 35

Werbung auf den Punkt bringen:  
061 421 25 80

Telecommunication Elektrotechn. Unternehmungen

## Rechsteiner AG

Oberwilerstrasse 60  
4102 Binningen  
Telefon 061 421 41 21  
Telefax 061 421 03 97

Zu verkaufen an der Kernmattstrasse 23 in Binningen:

**Bastelraum** mit Waschtrog: CHF 42'000.-  
**Autoeinstellplätze:** CHF 38'000.-  
Anfragen unter Tel. 079 237 10 90

## NATALE

BARBIERE  
HERREN - COIFFEUR

Hauptstrasse 12  
4102 Binningen  
Telefon 061 421 86 87

Reservation erwünscht

Zu verkaufen in Binningen ruhiger Lage mit Park

#### 5½ Garten Maisonettewhg.

mit Wintergarten. Hobbyraum. 3 Nasszellen. AEP Bj. 99. Nf 185 m2 im Baurecht. VB 895'000. Tel. 061 331 64 72

### Probleme mit der Steuererklärung?

Rufen Sie uns an!

## ANTENEN TREUHAND

Binningen	Allschwil
Baslerstr. 50	Langmattweg 36
4102 Binningen	4123 Allschwil
061 / 421 88 10	061 481 48 28

Zu verkaufen in Binningen Bachmattenstrasse an sehr ruhiger Lage im 5. OG

#### 3½-Zimmer Eigentumswohnung

95 m2, 2 Balkone, Lift, 2 Nasszellen  
Verhandlungsbasis Wg. Fr. 630 000  
Autoeinstellplatz Fr. 30 000

Jeger Architektur GmbH  
Gwändweg 4 4143 Dornach  
Tel. 061 701 30 40

Eigene

## Polsterwerkstätte

Werfen Sie Ihren Lieblings-Polsterstuhl oder -Sofa nicht fort.

Wir polstern und frisken sie wieder auf wie neu, mit bestem Sitzkomfort und passendem Überzug.

In unserer Werkstätte führen wir alle Polsterarbeiten fachmännisch aus.

Wir sind stolz auf unser Handwerk.



Spezialgeschäft für behagliches Wohnen  
Basel, Solothurnerstrasse 46  
Telefon 061 361 75 75

## STEUERERKLÄRUNG

???

### ERLEDIGT FÜR SIE DIE

**PMG - STEUERBERATUNG**  
Peter M. Graf  
Hauptstrasse 113  
4102 Binningen

Tel. 061 / 422 16 63  
[www.pmg-steuerberatung.ch](http://www.pmg-steuerberatung.ch)

### Guthauser & Sohn Malergeschäft



Bottmingerstr. 94, 4102 Binningen  
Telefon 061 421 26 46

Blumenstrasse 16, 4102 Binningen  
Telefon 061 421 33 44

[www.guthauser-sohn.ch](http://www.guthauser-sohn.ch)

## Vorschau

Verein Ökogemeinde Binningen

## Wuchemärt

Liebe Marktbesucherinnen  
und Marktbesucher

Im Frühjahr gib'ts bekanntlich viel zu tun im Garten, und da ist es ärgerlich, wenn die Schneidwerkzeuge ihren Zweck nicht optimal erfüllen. Kontrollieren Sie doch Ihre Reb-, Baum- und Rosenschere, Sägen, Äxte und Beile, denn diesen Freitag ist Herr Terreaux, unser mobiler Messer- und Scherschleifer, zu Besuch auf dem Wuchemärt und schärft neben Haushaltschere und Messern auch sämtliche stumpfen Gartenschneidegeräte – aber Obacht auf die Finger nachher! Apropos kontrollieren: Jetzt ist es auch an der Zeit, überwinterte Geranien, Fuchsien, Oleander etc. auf Schädlingsbefall zu überprüfen. Ferner muss Verdorrtes herausgeschnitten und bereits Ausgetriebenes gekürzt werden. Die Pflanzen sind durstig nach der langen Winterpause und dankbar für eine Wassergabe in das aufgelockerte Erdgut und für einen helleren, jedoch immer noch geschützten Standort. Passend zur Saison gib'ts

Robi Daronga

## Nächsten Samstag ist ein lustiger Samstag!

Wilde Spiele, Denkspiele, lustige Spiele, schwierige Spiele – alles dreht sich am nächsten Samstag um das Spielen auf dem Robinsonspielplatz. Der erste «lustige Samstag» in diesem Jahr wird ein abwechslungsreicher Tag werden, das können wir euch versprechen! Von le Parcours über Hüttendächer hinweg

bis zum Becher stapeln in Windeseile wird alles geboten: ein Flipperkasten mit grossen Holzkugeln, eine römische Radmühle in Grossformat, hochspannende Mannschaftswettkämpfe und schwierigste Figurenspiele – alles kommt vor! Am Morgen um 10.00 Uhr geht's los, erst mal beschaulich mit Brettspielen (wir haben noch ein paar neue gekauft!), nach dem Mittagessen sind wir dann draussen an der Sonne am spielen. Wir freuen uns auf sehr viele Kinder – denn da ist immer mega viel los, an einem lustigen Samstag auf dem Robinsonspielplatz!

Roger, Zoë und Belä

## Impressum

## Binniger Anzeiger

Wochenzeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen  
Auflage 8500  
Erscheinungstag Donnerstag  
Verteilung in Binningen durch eigene Verträge, übrige Orte per Post  
Inserateschluss Montag, 12.00 Uhr

## Verlag, Redaktion und Satz

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen  
Kirchweg 10, CH-4102 Binningen  
Telefon +41 (0)61 421 25 80  
Fax +41 (0)61 421 56 36  
E-Mail: redaktion@binnigeranzeiger.ch  
Internet: www.binnigeranzeiger.ch

## Druck

Lüdin AG, Liestal

## Inserateannahme

Redaktion und Annoncen

## Texte, Berichte und Leserbriefe

sind zu senden an die Redaktion. Für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

## Druckmaterial und Manuskripte

Datenträger: Diskette, Zip 100, Zip 250, CD-Rom, per Mail od. nach Absprache;  
Texte als Textfile gespeichert; Inserate als PDF oder in InDesign 2.0, Illustrator 10, Photoshop 7.0, QuarkXPress 4.1, oder nach Absprache.

## Insertionstarife per mm

1 sp. mm Annoncen Fr. –.78  
1 sp. mm Reklame Fr. 2.45  
1 sp. mm erste Seite Fr. 3.80  
Chiffregebühr Fr. 12.00

Farbzuschläge gemäss Dokumentation  
alle Preise zzgl. 7.6 % MWST

## Nutzbreiten Annoncen

1sp. 27 mm, 2sp. 56 mm, 3sp. 85 mm,  
4sp. 114 mm, 5sp. 143 mm, 6sp. 172 mm,  
7sp. 201 mm, 8sp. 230 mm, 10sp. 288 mm  
Nutzbreiten Reklame und erste Seite  
1sp. 56 mm, 2sp. 114 mm, 3sp. 172 mm,  
4sp. 230 mm, 5sp. 288 mm

## Abschlüsse und Rabatte

gemäss Dokumentation (zu beziehen bei der Redaktion oder über unsere Webseite)

## Abonnement

Fr. 55.20 zzgl. 2.4 % MWST im Inland  
Abo Ausland auf Anfrage

Die Binniger Quellen

## Historisches und Perspektiven

Dr. Beat von Scarpatetti schliesst mit seinen Ausführungen den Kreis der Veranstaltungen zur Ausstellung «Reich der Quellen». In den beiden vergangenen Museumssaisons präsentierte das Ortsmuseum Einblicke in alle Bereiche, die von Quellen inspiriert und beeinflusst werden. Der Bogen spannte von rein naturwissenschaftlichen Aspekten bis hinüber in die geistigen und mythischen Bereiche der Literatur, Musik und Religion.

Nun greift B. von Scarpatetti speziell

die Vergangenheit der Binniger Quellen auf, die regional viele Jahrhunderte eine bedeutende Rolle gespielt haben. Um unseren Quellen wieder eine gewisse Bedeutung zurückzugeben, sind gewisse Projekte in Planung, die es in Zukunft zu verwirklichen gilt. Der Referent wird die Perspektiven dieser Zukunftspläne eingehend erläutern.

*ms*  
Sonntag, 29. März 2009, 10.30 Uhr. Das Museum ist an diesem letzten Saisonöffnungstag offen von 10.00 bis 14.00 Uhr.

## Musik und Tanz - Metallharmonie mit JMS Binningen-Bottmingen

Am kommenden Samstagabend, 28. März 2009, tritt im Rahmen des Jahreskonzertes der Metallharmonie Binningen auch die Tanzgruppe der JMS Binningen-Bottmingen im Kronenmattsaal auf. Die nahezu zwanzig Jugendlichen werden unter dem vielversprechenden Titel «Surprise» ihr Können zeigen. Die Leitung der Tanzgruppe hat Frau Oki Degen.

Die Metallharmonie Binningen spielt einmal mehr unter der bewährten Leitung von Frau Diana Bauchinger. Unter dem Motto «Tanz» wurde der Konzerabend so gestaltet, dass die Werke von der Klassik bis in die Moderne reichen und dass natürlich auch gemeinsame Stücke mit der Tanzgruppe möglich wurden.

Eröffnet wird der Abend durch Kurt Millöckers beliebtes Stück der «Bettelstudenten». Es folgt ein melodischer «Waltz» von Shostakovich mit zwei Soli für Querflöte und Klarinette. Eine Suite von «Scottish Dances» bringt schon modernere Klangfarben und Geräusche, während «Tzigane Kleizmer» mit wunderschönen Melodien aufwartet. Und der rassige Marsch «Liberty Bell» von Sousa ist wohl den meisten Zuhö-

rinnen und Zuhörern bereits bekannt.

Die gut zwei Dutzend Jugendlichen tanzen anschliessend ihre Lieblingsstücke, eine «Surprise» für Ohren und Augen.

Die Metallharmonie spielt im zweiten Teil von Gioacchino Rossini das «Scherzo for Band» und von Irving Berlin den Ohrwurm «Puttin on the Ritz» aus dem Musikfilm von 1930, eine Melodie, die vor allem durch Fred Astaire in «Blue Skies» 1946 berühmt wurde. Den gemeinsamen Abschluss der Tanzgruppe mit Begleitung durch die Metallharmonie bildet dann das Stück «The Time of my Life» aus dem Musical «Dirty Dancing».

Wie jedes Jahr kann man an der Tombola sein Glück probieren. Ab 19.00 Uhr kann eine einfache warme Verpflegung eingenommen werden, anschliessend ans Konzert ist die Bar wieder ein beliebter Treffpunkt für Mitwirkende und Gäste.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Publikum, Eintritt frei, Konzertbeginn 20.00 Uhr.

Tanzgruppe JMS Binningen-Bottmingen und Metallharmonie Binningen

Verein Ökogemeinde Binningen

## Abfallpädagogik mit Schwerpunkt Kompostieren

Öffentlicher Vortrag zum aktuellen Thema im Anschluss an die Generalversammlung Ökogemeinde am Mittwoch, den 1. April 2009.

Das Abfall- und Umweltpädagogik-Projekt startete 2008 erfolgreich in den Binniger Primarschulen und Kindergärten.

Verpackungen und andere Abfälle, die aus Bequemlichkeit im öffentlichen Raum liegen und fallen gelassen werden, sind ebenso ein Ärgernis wie

defekte Geräte und Sperrgut, die illegal deponiert werden. Sie verschandeln Strassen und Plätze, Borde und Rabatten, und das Wegräumen verursacht Kosten, die die Bevölkerung zu tragen hat. Was ist zu tun? Erfahrungen aus verschiedenen Kampagnen zeigten wie lohnend es ist, dies schon mit Kindern in Kindergarten und Primarschule anzugehen. Kinder sind stolz auf sich, wenn sie den richtigen Umgang mit den Abfällen und Wertstoffen kennen, und

automatisch ist das unerwünschte Littering Gesprächsstoff, wenn sie entsprechendes Wegwerfverhalten beobachten. Auch die ökologischen Kreisläufe und die Möglichkeit der Ressourcenschonung lernen Kinder anhand der Abfälle aus der Praxis kennen. Insbesondere die Verwertung von Rüstresten aus der Küche und Organischem aus der Pausenverpflegung bieten dafür vielfältigen Zugang. Reste zu sammeln und zu kompostieren, lässt sich leicht in den Alltag mit Kindern einbauen, und dann braucht es nur noch die Kressepflänzchen, die wie ein Miniaturwald aus der selber hergestellten Komposterde spriesen, und das Staunen und die Freude der Kinder ist gross und nachhaltig.

Über die Hintergründe, Erlebnisse und Erfolge mit dem Abfall- und Umweltpädagogik-Projekt berichten Anne Mati, Gemeinderätin Binningen, und Barbara Schumacher, Projektleiterin im Auftrag des Amtes für Umweltschutz und Energie Baselland und der Energie Zukunft Schweiz. Siehe auch das Inserat in dieser Ausgabe.

Die Ökogemeinde ist seit zwanzig Jahren mit Öko-Projekten aktiv. Die Gruppen Wuchemärt, Kompost, Solarstrom, Quellen und Öko-Währung «BonNetzBon» sowie die Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen berichten anlässlich der Generalversammlung

**HISTO**  
TV- UND HEIMBEDARF AG

Wir führen sämtliche Klein- und Haushaltsgeräte und beraten Sie gerne

Preisvergleich lohnt sich!  
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 - 4050 Basel - Telefon 061 693 00 10  
Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

Inserate- und Textschluss:  
Montag, 12.00 Uhr!

**THEO HELLER**  
MALERATELIER  
4102 BINNINGEN

☎ 061 421 71 75 Fax 061 421 72 18  
im Internet: www.theoheller.ch

Steuererklärungen BL/BS  
sauber • preiswert • schnell  
unabhängige Anlageberatung  
**HEINZ ANLIKER**  
Beratungen & Verwaltungen  
Amerikanerstr. 16, 4102 Binningen  
Telefon 061 423 06 30

## Stefansky Optik

ein Begriff für Mode und Qualität

Hauptstrasse 62

4102 Binningen, Telefon 061 421 58 53

Samstag geschlossen, Montag geöffnet, Parkplatz vor dem Haus

## Veranstaltungen

Donnerstag, 26. März

Fussball  
Sportplatz Spiegelfeld  
18.00 Jun. D: SCB a – FC Birsfelden a

Freitag, 27. März

Binniger Wuchemärt →  
Wuchemärt: Jeden Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

Samstag, 28. März

Lustiger Samstag  
auf dem Robi Spielplatz →  
ab 10.00 Uhr wilde Spiele, Denkspiele, lustige Spiele, schwierige Spiele auf dem Robinsonspielplatz Daronga.

Fussball  
Sportplatz Margarethen  
10.00 Jun. E: SCB d – FC Kaiseraugst b  
13.00 Jun. E: SCB b – FC Oberdorf b

Sportplatz Spiegelfeld  
10.30 Jun. D: SCB c – FC Münchenstein c  
14.00 Jun. C: SCB b – FC Nordstern BS b  
16.15 Jun. B: SCB a – FC Birsfelden

Musik und Tanz  
mit der Metallharmonie Binningen und der JMS Binningen-Bottmingen →  
Ab 19.00 Uhr warme Verpflegung, 20.00 Uhr Konzertbeginn. Eintritt frei. Veranstalter: Metallharmonie Binningen und Tanzgruppe der JMS. s. auch Inserat.

Sonntag, 29. März

Fussball  
Sportplatz Spiegelfeld  
10.15 2.Lg. Reg: SCB – SV Sissach  
14.00 2.Lg. Int. Reg: SCB – FC Nordstern BS

Die Binniger Quellen  
aus historischer Sicht →  
10.30 Uhr, im Ortsmuseum Binningen, Hölereain 20. Vortrag mit Beat von Scarpatetti. Letzte Veranstaltung aus der Reihe «Reich der Quellen». Veranstalter: Verein Ortsmuseum Binningen.

Mittwoch, 1. April

Verleihung des Ökopreis 2009 und GV →  
18.00 Uhr Generalversammlung Miteigentümerschaft Fotovoltaik, 19.00 Uhr Mitgliederversammlung Ökogemeinde, 20.00 Uhr Verleihung Ökopreis 2009, anschliessend Präsentation Abfallpädagogik mit Schwerpunkt Kompost in Binningen, in der Aula Margarethen, 3. Stock. Veranstalter: Ökogemeinde Binningen.

Donnerstag - Sonntag, 2. - 5. April

Das Weltall:  
Du lebst darin - entdecke es! →  
Anlässe zum Internationalen Astronomiejahr 2009. 100 Stunden Astronomie bietet die Astronomische Verein Basel auf der Sternwarte St. Margarethen an der Venusstrasse 7 in Binningen.

bei jeder Witterung:  
Donnerstag, 2. April: 20.00 bis 23.00 Uhr  
Freitag, 3. April: 20.00 bis 23.00 Uhr  
(Samstag bis Sonntag durchgehend geöffnet ausgenommen 9.00 - 10.00 kurz geschlossen)

bei guten Wetter:  
Samstag, 4. April: ab 12.00 Uhr bis Sonntag, 18.00 Uhr  
bei schlechtem Wetter:  
Samstag, 4. April: 24.00 Uhr bis Sonntag, 18.00 Uhr  
Details: <http://basel.astronomie.ch>

über das vergangene Vereinsjahr und geben einen kurzen Ausblick auf Aktuelles. Der traditionelle Ökopreis wird in guter Tradition verliehen.

Die Generalversammlung des Vereins Ökogemeinde Binningen fängt um 19.00 Uhr an, die Verleihung des Ökopreises 2009 steht um 20.00 Uhr auf dem Programm. Die öffentliche Veranstaltung «Abfallpädagogik mit Schwerpunkt Kompostieren» beginnt um 20.15 Uhr, im Schulhaus Margarethen, Aula im 3. Stock, Binningen, Mittwoch, 1. April 2009.

Binniger Anzeiger online

Die ganze Zeitung online lesen:  
[www.binnigeranzeiger.ch](http://www.binnigeranzeiger.ch)

## Urs-Peter Moos gerät unter Beschuss

*Die Fraktion Grüne/EVP verlangt eine Untersuchung, ob SVP-Einwohnerrat Urs-Peter Moos das Amtsgeheimnis verletzt hat. Grund für die Aufregung ist ein Artikel in der Basler Zeitung, indem Moos Unregelmässigkeiten im Binniger Wahlbüro anprangert. Im Artikel wurden Auszüge aus einem vertraulichen Protokoll einer Wahlbüro-Sitzung veröffentlicht.*

Gleich mehrere Binniger Einwohner räte übten scharfe Kritik an der Politik ihres Amtskollegen Urs-Peter Moos (SVP). Am 20. März hatte die Basler Zeitung (BaZ) berichtet, Moos habe ein vertrauliches Protokoll aus einer Wahlbüro-Sitzung publik gemacht, um damit auf Missstände bei der Auszählung der Stimmen aufmerksam zu machen. Einwohnerrat Peter Buess forderte im Namen der Fraktion Grüne/EVP zu prüfen, ob eine Amtsgeheimnisverletzung vorliegt. Fabian Dietiker (SP), Präsident der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK), fragte sich, wie Moos an die vertraulichen Dokumente kam.

Auch Vreni Dubi (SP) platzte der Kragen: «Es ist unglaublich, wie unverschämte ein einzelnes Mitglied mit uns umgeht.» Weil Moos wiederholt Fragen zu den Vorgängen im Wahlbüro gestellt hatte, wurde die GRPK eingeschaltet. Die Sitzungen hätten fast 5000 Franken gekostet, rechnete Dubi vor. «Dabei hätte ein Telefon oder ein Brief an den Gemeindepräsidenten genügt.» Auch Jürg Humbel (FDP) rügte Moos an der Einwohnerratssitzung vom Montag: «Es

gehört sich nicht, dass die Politik in der Presse diskutiert wird.»

Urs-Peter Moos konterte, seit Jahren würden Fragen auf der Verwaltung versickern anstatt beantwortet zu werden. So habe er keine andere Möglichkeit gehabt als damit an die Medien zu gelangen. Er habe Anrufe bekommen von Leuten, die ihm zu diesem Schritt gratuliert hätten. «Anstatt sachliche Argumente zu bringen, wird jetzt im Einwohnerrat scheinheilig über Anstand geredet», sagte Moos. Nach der Sitzung erklärte Gemeindepräsident Charles Simon (SP) gegenüber Journalisten, er habe bereits den Auftrag erteilt abzuklären, ob Moos eine Amtsgeheimnisverletzung begangen habe. Moos erwiderte, er sehe einer Untersuchung gelassen entgegen: «Es wäre eine Gelegenheit, noch mehr Licht in die fragwürdige und unprofessionelle Untersuchung der GRPK zu bringen.» Seit er vor knapp drei Jahren ins Parlament kam, werde versucht, ihn «mundtot zu machen».

Der GRPK-Bericht war übrigens zum Schluss gekommen, dass die Praxis im Wahlbüro tatsächlich nicht den gesetzlichen Bestimmungen entspricht; die Stimmcouverts sind zu früh geöffnet worden. Dies sei künftig zu unterlassen, empfiehlt die GRPK.

Markus A. Ziegler (FDP) und Parteikollegen haben den Gemeinderat mittels Postulat gebeten zu prüfen, wie alle oder einzelne Bauherren von der Schutzraumbaupflicht befreit werden können. Der Gemeinderat habe um eine generelle Befreiung von dieser Pflicht durch den Kanton gebeten, sagte Gemeinderat Bruno Gehrig (parteilos). «Eine allfällige Befreiung entbindet aber die künftigen Bauherren nicht von der Entrichtung der Ersatzabgabe.»

Zudem hat der Einwohnerrat einer Totalrevision des Kanalisationsreglementes zugestimmt. Die Bau- und Planungskommission (BPK) hatte das Geschäft zuvor beraten. Wie BPK-Präsident Willy Müller (FDP) erklärte, verlangt das Reglement gemäss Verursacherprinzip eine Trennung von Schmutz- und Regenwasser. Dafür wird die Gemeinde im Rahmen des Generalen Entwässerungsplans (GEP) in den nächsten 35 Jahren neue Leitungen für 30 Millionen Franken bauen.

Mit dem Reglement werden Hauseigentümer nach Einbau des Trennsystems in ihrer Strasse anschlusspflichtig. Der Gemeinderat wollte den Hauseigentümern zehn Jahre Zeit geben, um ihre Hausanschlüsse zu realisieren. Eine längere Anschlussfrist würde das Projekt unnötig verzögern, sagte Gemeinderätin Anne Mati (FDP). Die BPK schlug vor, den Hauseigentümern 20 Jahre Zeit zu geben. Dieser Vorschlag fand im Einwohnerrat eine klare Mehrheit; nur SP und Grüne/EVP stimmten für eine Frist von zehn Jahren.

Die Umstellung betrifft 760 Binniger Liegenschaften; die Investitionen betragen 7,4 Millionen (durchschnittlich 10'000 Franken pro Liegenschaft). Um Härtefälle zu vermeiden, beschloss das Gemeindeparlament, nur private Entwässerungssysteme bis zu einem Referenzwert von zwei Prozent des Gebäudevolumens vollumfänglich auf das Trennsystem umzustellen. Endgültig ist noch nichts: Das Reglement muss noch in eine zweite Lesung.

Verabschiedet hat das Parlament auch die Totalrevision des Reglementes zum Gemeindeführungstab (GFS). Inhaltlich und in der Struktur wurde das Reglement wenig geändert, und es muss noch eine zweite Lesung überstehen. zen

## Tipps für die Motorrad-Saison

Mit der schönen und wärmeren Witterung und den langen Abenden beginnt dieser Tage auch im Kanton Basel-Landschaft die diesjährige Motorrad-Saison. Doch die Faszination auf zwei Rädern hat ihre Gefahren: Gemessen an der Kilometerleistung ist das Unfallrisiko für Motorradlenker achtmal grösser als für Autofahrer. Damit die Zweiradfahrer ihr Hobby in den kommenden Monaten unfallfrei und mit Freude geniessen können, ruft die Polizei Basel-Landschaft folgende Sicherheits- und Verhaltensmassnahmen in Erinnerung:

Überprüfen Sie besonders nach einer längeren Standzeit die Verkehrstauglichkeit Ihres Fahrzeuges. Kontrollieren Sie das Reifenprofil, den Reifendruck, die Bremsen und die Beleuchtung. Motorradfahrer/innen sind gebeten, immer mit Licht zu fahren. Dadurch wird die Erkennbarkeit und somit die Sicherheit erhöht. Achten Sie auf gutes Schuhwerk, welches insbesondere die Knöchel schützt. Die Kleidung sollte zudem Schutz für Schultern, Rücken, Ellenbogen, Hüften und Knie bieten. Ideal ist auch Licht reflektierendes Material. Der Helm sollte die richtige Grösse haben und nach aktuellen Normen geprüft sein. Schützen Sie Ihr Fahrkönnen richtig ein. Passen Sie ihr Tempo den Strassenverhältnissen an. Fahren Sie rücksichtsvoll und achten Sie darauf, dass Sie jederzeit auf Sichtweite anhalten können. Denken Sie daran, dass Sie beim Fahren zu zweit die doppelte Verantwortung übernehmen. Autofahrer werden gebeten, im Strassenverkehr besonders gut auf Motorradfahrer zu achten. Zudem sollten keine Raucherwaren aus dem Fahrzeug geworfen werden. Diese gefährden die Zweiradfahrer und können zudem zu Bränden in Waldgebieten führen.

Im Sinne der Verkehrssicherheit wird die Polizei Basel-Landschaft in den kommenden Wochen und Monaten auf den diversen, bekannten Motorradstrecken wie bis anhin regelmässig Geschwindigkeits- und Technische Kontrollen durchführen. Die Polizei Basel-Landschaft wünscht allen motorisierten Zweiradfahrerinnen und -fahrern eine unfallfreie Töff-Saison.

## Dank des Binniger Fasnachts-Comités

Als wir 1991 bei der «Wiederbelebung» des Maskenballs ein erstes Mal (quasi als Auftakt zum Maskenball) einen Fasnachtszug in Binningen organisierten, wurde unser Vorhaben von verschiedenen Seiten mit einer grossen Portion Skepsis, manchmal auch nur mit einem mitleidigen Lächeln kommentiert. Diese allererste Binniger Fasnacht wurde von 20 Gruppierungen und insgesamt 274 Aktiven bestritten, verlief also beinahe noch im «familiären» Rahmen. Und doch wurde damit der Grundstein gelegt für eine in diesem Umfang nicht erwartete Erfolgsgeschichte.

Und nun durften wir also die 19. Fasnacht durchführen. Seit Jahren bleibt die Teilnehmerzahl mit jeweils gut über 700 Teilnehmern auf einem hohen Niveau konstant. Bei weitaus besseren als zuletzt befürchteten Wetterverhältnissen zogen dieses Jahr 79 Gruppen mit insgesamt 782 Aktiven (ein neuer Höchststand) während knapp zwei Stunden durch unsere Gemeinde, wobei die spasseshalber mit der Zugnummer 99 und einer grossen Zugplakette ausgestatteten «Dorfschugger» nicht einmal mitgezählt sind.

Äusserst erfreulich waren die 48 Buebe-, Maitli- oder Familienzügli und -wägeli, die wie jedes Jahr deutlich mehr als die Hälfte aller Einheiten ausmachten und so der Binniger Fasnacht ihr ganz eigenes Gesicht gaben.

Leider scheint hingegen das aktive Mitmachen an einem Maskenball immer mehr aus der Mode zu kommen: Gerade mal zwei «Nummern» wurden

gelöst, sodass wir uns über eine Fortsetzung der Maskenprämierung für die Zukunft Gedanken machen müssen.

Damit ein derartiger Anlass überhaupt durchgeführt werden kann, ist vielerlei Arbeit vor und hinter den Kulissen nötig: Neben den offensichtlichen Aufgaben (Dekorieren, Servieren, Abräumen etc.) gibt es unzählige Arbeiten, die im Hintergrund verrichtet werden müssen, damit am Schluss alles wie am Schnürchen klappt.

Unser Dank, den wir sicher auch im Namen aller Aktiven und der Zuschauer aussprechen dürfen, geht darum an die Behörden, Organe und Mitarbeiter der Gemeinde Binningen und des Kantons, an die BVB und BLT sowie an alle sichtbaren und unsichtbaren Helfer, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen der Binniger Fasnacht beigetragen haben. Herzlichen Dank!

Nächstes Jahr werden wir also das 20-jährige Jubiläum feiern können. Darauf freuen wir uns, aber das Jahr 2010 wird auch eine Weichenstellung für die Binniger Fasnacht bringen, da einige Comité-Mitglieder nach 20 Jahren etwas kürzer treten und unsere Fasnacht auch einmal als Zuschauer oder als Aktive geniessen wollen. Noch ist nichts spruchreif, aber es zeichnet sich doch ab, dass eine «Blutauffrischung» und eine breitere Abstützung der gesamten Organisation nötig werden, nicht zuletzt auch, weil die Rekrutierung der vielen Helferinnen und Helfer sich jedes Jahr schwieriger gestaltet.

s Binniger Fasnachts-Comité



## Internationales Astronomiejahr 2009

Vom 2. bis 5. April findet die weltweite Veranstaltung «100 Stunden Astronomie» statt. Auch der Astronomische Verein Basel bietet ein interessantes Programm.

1609 richtete Galileo Galilei als Erster ein kleines Teleskop an den Himmel und entdeckte die Jupitermonde, die Krater auf dem Mond und die vielen Sterne der Milchstrasse. Dieser Beginn der modernen Astronomie wird im Rahmen des Internationalen Astronomiejahres 2009 (IYA2009) weltweit unter dem Motto «Das Weltall: Du lebst darin – entdecke es!» gefeiert.

Vom 2. bis 5. April findet die weltweite Veranstaltung «100 Stunden Astronomie» statt. Dazu bietet der Astronomische Verein Basel auf der Sternwarte St. Margrethen an der Venusstrasse 7 in Binningen (Basel) ein Programm für die Öffentlichkeit an:

### Donnerstag, 2. April

20.00 bis 23.00 Uhr, bei jedem Wetter

### Freitag, 3. April

20.00 bis 23.00 Uhr, bei jedem Wetter

### Samstag/Sonntag, 4./5. April

bei gutem Wetter:

Samstag, 12.00 bis Sonntag, 18.00 Uhr bei schlechtem Wetter

Samstag, 24.00 bis Sonntag, 18.00 Uhr geschlossen

Am Sonntag wird von 9.00 bis 10.00 für eine Stunde geschlossen.

### Angeboten werden:

- Himmelsbeobachtungen durch die Teleskope, bei klarem Himmel,
- Vorträge über astronomische Themen mit Powerpointpräsentationen, Dias, DVD's,
- Basteln von Kleinteleskopen (Galileoskop, 20 Franken),
- Basteln von drehbaren Sternkarten (3 Franken),
- Astroausstellung.

Alle sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei. Das genaue Programm ist unter <http://basel.astronomie.ch> zu finden. Dort finden Sie auch das Vortragsprogramm für den weiteren Verlauf des Jahres.

**Inserate- und Textschluss: Montag, 12.00 Uhr!**

Kunstverein Binningen

## Generalversammlung und Performance von Raymond Mund

An der diesjährigen Generalversammlung des Kunstverein Binningen im Kronenmattsaal nahmen rund 60 Personen teil. Janine Cuagner Meyer wurde von der Versammlung einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt, der restliche Vorstand wurde ebenso bestätigt. Nebst diesjährigen Highlights, wie zum Beispiel Führungen durch die Van Gogh-Ausstellung im Kunstmuseum Basel, ein Glasharmonika-Konzert und eine Kunststrecke nach Lausanne, wurde «gARTen2010» vorgestellt, welches Binniger Gartenbesitzer und Künstler für ein Ausstellungsprojekt zusammenbringen will.

Anschliessend an die Generalversammlung präsentierte der Kunstverein drei Kurzfilme und die Performance «Du bist, was Du isst» von R. Mund und Yuri A. Mund zeigte in performativem

Setting, was er in den letzten dreissig Jahren gegessen hat. In einer Mischung aus Statistik und narrativer Aufzählung präsentierte er sein Essverhalten und stellte sich selbst als Versuchsobjekt und als eine Verwertungsmaschine der eigenen Art dar. Weiter zeigte er drei filmische Arbeiten, aufwendige Animationen, die einen kleinen Einblick in sein vielfältiges Schaffen gegeben haben. Für seine Performance erhielt er in Zürich lebende Künstler 2007 einen Förderbeitrag des Kunstredits Basel-Stadt.

Der Anlass bildet einen Teil des facettenreichen Veranstaltungsprogramms des Kunstvereins Binningen, einem Engagement, das zur Kunst- und Kulturförderung in Binningen und in der Region beiträgt.

[www.kunstvereinbinningen.ch](http://www.kunstvereinbinningen.ch)

## Ersatzgeschwächt zur knappen Niederlage

Die stärkste D-Junioren-Mannschaft des SC Binningen gab in der Winterpause nicht weniger als sechs Spieler an die C-Junioren ab. Da es sich dabei vor allem um die stärkeren Spieler handelte, entsprach dies einer Schwächung des Teams. Umso erfreulicher dann der erfolgreiche Auftakt, als Rheinfelden im ersten Spiel 5:2 bezwungen werden konnte.

Beim Spiel vom vergangenen Wochenende gegen Breitenbach fehlten dem Team vier Spieler, darunter auch die wichtigsten Angreifer. Zusammen mit dem ungewohnten Naturrasen, der zudem recht holprig war, bildete dies ein zu grosses Handicap. Stand es zur Pause noch 0:0, wurden dann nach gut 50 Minuten zwei dumme Gegentore kassiert. Erfreulich war, dass die Mannschaft danach nicht etwa einbrach, sondern versuchte, sich gegen die Nieder-

lage zu stemmen. Zwar fünf Minuten vor Schluss noch der Anschlusstreffer durch einen Penalty von Melvin, doch zu mehr reichte es nicht, da der Sturm während des ganzen Spiels zu harmlos agierte.

«Defensiv standen wir gut. Vorne ging dafür leider zu wenig», meinte Trainer Marco Giani, der mit seinem Team trotz der Niederlage vorne mitspielen möchte. Etwas, das aufgrund der zahlreichen knappen Resultate in dieser Gruppe durchaus möglich ist. Für ihn sei es nun wichtig, das Spiel abzuhaken und nach vorne zu sehen und weiter daran zu arbeiten, die Spieler individuell zu verbessern.

Aufstellung: Simon Messmer; Yannick Straub, Jan Müller, Yann Hauri, Laurent, Melvin, Emre, Pablo Krug, Ivan Barsceviski, Olivier Regis, Colin Meyer, Firat Öztürk, Robin Leuenberger.

**Binniger Anzeiger online**

Die ganze Zeitung online lesen:  
[www.binnigeranzeiger.ch](http://www.binnigeranzeiger.ch)